

## **Protokoll über das Arbeitstreffen „Netzwerk Kindeswohl“ am 28.11.2012**

### **1. Begrüßung**

Zur Sitzung des Arbeitskreises begrüßte Herr Miegel die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Herzlich willkommen hieß er die neue Ressortleiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes im Kreisgesundheitsamt, Frau Dr. Selle.

Herr Dickerhoff (Jobcenter), Frau Shaigan (Dipl.-Psychologin, Gutachterin), Frau Pollerberg (Hebamme, Familienhebamme), Frau Bischoff (Verbundleitung katholische Kitas) und Frau Dr. Horacek (Leitung Kreisgesundheitsamt) ließen sich entschuldigen. Aufgrund der Erkrankung von Frau Dr. Widera entfällt der TOP „Allergien/Asthma/psychische Erkrankungen“.

Im Anschluss stellte er in einem kurzen Rückblick die Entstehungsgeschichte des interprofessionellen „Netzwerk Kindeswohl“ und der Fachstelle Kinderbeauftragte dar.

### **2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 13.04.2011**

Es gab keine Anmerkungen zum o. g. Protokoll.

### **3. „Kinder im Spannungsfeld häuslicher Gewalt“, Vortrag von Frau Prinz**

Der praxisnahe Vortrag hinterließ Betroffenheit und zeigte einmal mehr, wie wichtig umfassende Kenntnisse sind, damit Hinsehen, Erkennen und Hilfen einleiten für alle Verantwortlichen schnell und professionell umzusetzen sind.

Hier noch einmal die genannte Notrufnummer BIG Hotline: 030-611 03 00, [www.big-hotline.de](http://www.big-hotline.de) (Präsentation als Anlage)

### **4. Jahresstatistik 2011 der Fachstelle Kinderbeauftragte**

Im Anschluss stellte Frau Hermesmann (Kinderbeauftragte) die Jahresstatistik 2011 des sozialen Frühwarnsystems (Präsentation als Anlage) vor.

### **5. Kindeswohlgefährdung durch beengte oder schwierige Wohn-/Lebensverhältnisse**

Eine Kindeswohlgefährdung kann im Einzelfall vorliegen, wenn die Kinder/Jugendlichen in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sind. In einer Diskussion wurde deutlich, dass sich die Rahmenbedingungen für Kinder in beengten Verhältnissen durch entsprechende Hilfen verbessern lassen. Erforderliche Interventionen sind auf den Einzelfall bezogen in einem Prozess zwischen Jugendhilfe und Schule (oder anderen beteiligten Institutionen) abzustimmen.

### **6. Verschiedenes**

- Für die nächste Sitzung wurde vorgeschlagen, als Ergänzung zum Thema „Gewalt“ Vertreter der Polizei einzuladen.
- Eine Einladung zur nächsten Sitzung wird rechtzeitig ergehen. Sollte aus dem „Netzwerk Kindeswohl“ Bedarf angemeldet werden, besteht jederzeit die Möglichkeit einer Zusammenkunft. Gewünschte Tagesordnungspunkte können direkt an Frau Hermesmann gesandt werden.

I. A.  
gez.

Hermesmann  
Dipl.-Sozialpädagogin

Anlagen:  
Präsentation „Kinder im Spannungsfeld häuslicher Gewalt“  
Präsentation „Jahresstatistik 2011“  
Teilnehmerliste